

Ulm unterliegt im Lokalderby Weidenstetten
Pia Wehling entscheidet Derby mit tollen 618 Kegel
Lonsee gewinnt gegen Schrezheim

Die Damen des ESC Ulm standen vor dem Lokalderby gegen den SV Weidenstetten noch mehr unter Druck, nachdem der Tabellenletzte SC Regensburg bereits am Samstag ihr Heimspiel gegen Bruck gewonnen hatte. Während die Weidenstetterinnen locker aufspielen konnten, da weder nach oben noch nach unten Gefahr droht, brauchte der ESC Ulm jeden Punkt, soll der Klassenerhalt doch noch gelingen. Nach einem spannenden und am Ende dramatischen Spiel unterliegt der ESC Ulm dem SV Weidenstetten mit 3:5 Punkten, wobei Pia Wehling mit tollen 618 Kegel das Spiel quasi alleine entscheidet. Am Ende fehlten den Ulmerinnen 27 Kegel zum Sieg. Damit werden die Ulmer Abstiegsorgen immer größer.

Der ESC Ulm startete wie gewohnt mit Stefanie Lettner und Annika Hollas. Der SV Weidenstetten stellte Bianca Habison und Birgit Baur dagegen. Das Duell Lettner gegen Habison wurde im 2. Satz entschieden, den die Ulmerin mit 153:117 Kegel für sich entscheiden konnte. Nach 2:2 Satzpunkten ging der Mannschaftspunkt mit 557:523 Kegel ebenso sicher wie verdient an Lettner. Das zweite Duell im Startdurchgang wurde von Annika Hollas beherrscht. Lediglich den letzten Satz verlor sie knapp mit 131:132 Kegel gegen Birgit Baur. Da war aber das Duell schon entschieden, zu dominant trat Hollas in den ersten drei Sätzen auf. So ging auch das 2. Duell des Startdurchgangs mit 3:1 Satzpunkten und 555:508 Kegel an den ESC Ulm. Schon führten die Gastgeberinnen mit 2:0 Punkten und 81 Kegel. Im Mitteldurchgang startete dann Julia Pscheidl furios, konnte dieses Niveau aber nicht halten. Trotzdem reichte es, das Ulmer Duo Sabrina Häger, die nach 67. Wurf durch Kisten Ruß ersetzt wurde, nach 2:2 Satzpunkten mit 535:525 Kegel zu bezwingen. In der anderen Paarung setzte sich dann Stephanie Habison mit guten 554 Kegel und 3:1 Satzpunkten gegen Andrea Ruß (546) durch. Vor dem Schlussthrough schaffte der SV Weidenstetten so zwar den Punktausgleich zum 2:2, in der Kegelwertung lag der ESC Ulm jedoch immer noch mit 63 Kegel vorn. Spannung und Dramatik im Schlussthrough. Anja Fäßler startet mit 118 Kegel schwach, berappelt sich jedoch dann und kann das Duell gegen Bettina Seibold mit 2,5:1,5 Satzpunkten und 517:511 Kegel doch noch für sich entscheiden. Im anderen Duell begann Stefanie Wolfsteiner gegen Pia Wehling gut, verlor den ersten Satz

aber doch mit 138:150 Kegel. Im zweiten Satz war dann Wolfsteiner völlig von der Rolle, verlor diesen mit 105:169 Kegel und der Vorsprung in der Kegelwertung war damit alleine in diesem Satz aufgebraucht. Wolfsteiner wurde anschließend durch Tanja Botzenhart ersetzt. Dies beeindruckte Wehling jedoch in keinsten Weise. Sie zog ihr tolles Spiel routiniert bis zum Ende durch und kam so auf phantastische 618 Kegel. Damit gewann sie das Duell locker mit 3:1 Satzpunkten. So stand es nach den direkten Duellen 3:3 Unentschieden und die Kegelwertung musste über den Sieg entscheiden. Diese siegbringenden zwei Punkte gingen vor allem dank der tollen Leistung von Wehling mit 3223:3249 Kegel an den SV Weidenstetten.

Für den ESC Ulm spielten: Stefanie Lettner 2:2 Satzpunkte/557:523 Kegel, Annika Hollas 3:1/555, Sabrina Häger/Kirsten Ruß 2:2/525:535, Andrea Ruß 1:3/546, Anja Fäßler 2,5:1,5/517, Stefanie Wolfsteiner/Tanja Botzenhart 1:3/523.

Für Weidenstetten spielten: Bianca Habison 2:2/523:557 Kegel, Birgit Baur 1:3/508, Julia Pscheidl 2:2/535:525, Stephanie Habison 3:1/554, Bettina Seibold 1,5:2,5/511, Pia Wehling 3:1/618.

Der EKC Lonsee hatte den KC Schrezeheim II zu Gast, der vier Punkte vor den Lonseerinnen auf dem 5. Tabellenplatz liegt. Für die Gastgeberinnen ging es auch darum zu punkten, um den Abstand nach hinten zu wahren. Nach durchwachsenem Beginn gewann der EKC Lonsee am Ende ebenso überzeugend wie verdient mit 6:2 Punkten.

Lydia Reh begann sehr gut, ließ dann aber immer mehr nach und verlor das Duell gegen Kristina Sanwald nach 2:2 Satzpunkten doch mit 521:532 Kegel. Nadine Eckhardt stand dagegen gegen Sandra Walter auf verlorenem Posten und unterlag mit 1:3 Satzpunkten und 489:511 Kegel. Schon lag der EKC Lonsee mit 0:2 Punkten und 33 Kegel hinten. Starker Lonseer Auftritt dann im Mitteldurchgang. Beatrice Oesterle zeigte eine durchgängig gute Leistung und setzte sich mit guten 544 Kegel locker mit 4:0 Satzpunkten gegen Larissa Drewke (515) durch. Im anderen Duell des Mitteldurchgangs begann Conny Hiller mit 132:148 Kegel gegen Meike Klement. Dann drehte Hiller jedoch auf, kam auf glänzende 598 Kegel, ließ damit Klement (531) keine Chance mehr und gewann das Duell sicher mit 3:1 Satzpunkten. Damit war der Punktausgleich zum 2:2 geschafft und der Rückstand in der Kegelwertung wurde in eine Führung von 63 Kegel gedreht. Lockeres Auslaufen für Lonsee dann im Schlussthroughang. Andrea Benz hatte mit sehr guten 552 Kegel keine Mühe, Laine

Rottler (522) mit 3:1 Satzpunkten auf Distanz zu halten. Noch einfacher hatte es Gertrud Spindler in ihrem Duell. Mit ebenfalls sehr guten 551 Kegel ließ sie Maria Klissenbauer (483) nicht den Hauch einer Chance und gewann locker mit 4:0 Satzpunkten. Damit stand es nach den direkten Duellen 4:2 für Lonsee, die auch die Kegelwertung mit 3255:3094 Kegel sicher für sich entscheiden konnten.

Für Lonsee spielten: Lydia Reh 2:2 Satzpunkte/521:532 Kegel, Nadine Eckhardt 1:3/489, Beatrice Oesterle 4:0/544, Conny Hiller 3:1/598, Andrea Benz 3:1/552, Gertrud Spindler 4:0/551.

Das Spiel der Damen des KV Neu-Ulm beim SC Hermaringen in der Oberliga Süd musste vom KV Neu-Ulm kurzfristig krankheitsbedingt verlegt werden.